Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 20

Artikel: Der Nebelspalter stellt vor : Shemuel Katz
Autor: Knobel, Bruno
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-510973

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

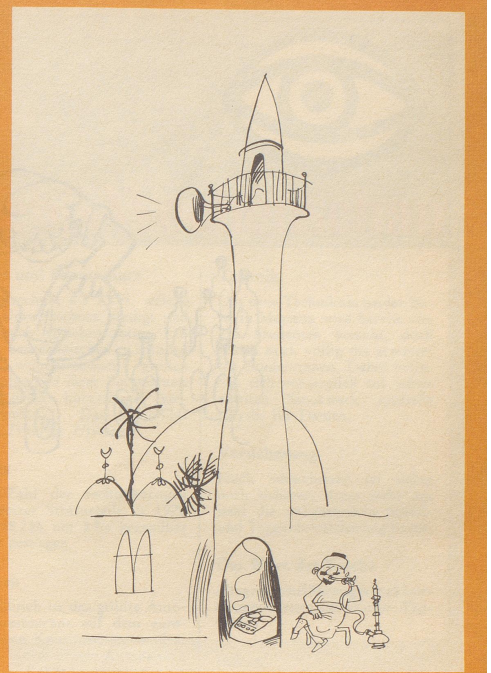
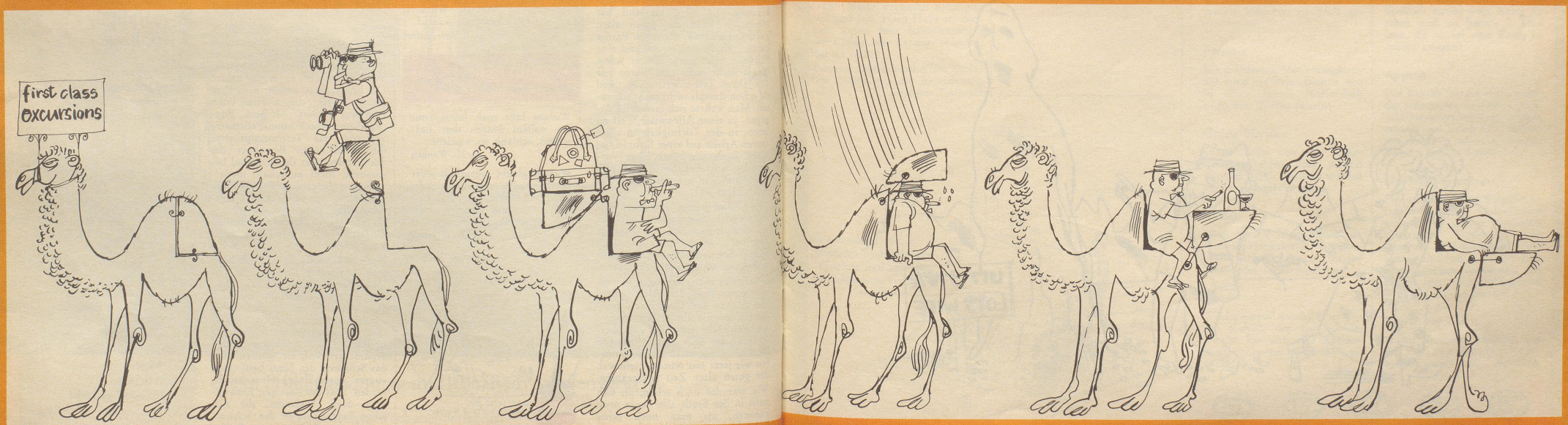
Der Nebelspalter stellt vor:

Shemuel Katz

Shemuel Katz (46), gebürtiger Wiener, nahm in Budapest das Architekturstudium auf und emigrierte nach Palästina, wo er seit 24 Jahren – unterbrochen durch Kunst-Studien in Paris – bei Nahariya in Nordgaliläa lebt, im Kibbuz Ga'aton, zu dessen Gründern er gehört. Katz gilt als Israels bester Aquarellist (er erhielt 1961 den ersten Preis für Zeichnen und Aquarellieren an der Biennale für junge Künstler in Paris), er dürfte aber auch einer der vielseitigsten Künstler sein: Im Kibbuz fallen seine fröhlichen Wandgemälde aus gebrannten Tonplatten ebenso auf wie seine Arbeiten in Holz-Batik oder die Betonplastiken. Begehrt sind seine Lithos und Siebdrucke, berühmt geworden seine Bildbände mit Aquarellen (z. B. über Jerusalem und Abessinien).

Gewissermaßen als Nebenbeschäftigung bezeichnet er sein Schaffen als Cartoonist, das er 1950 bei der Zeitschrift «Al-Hamishmar» begonnen hatte. Die Fähigkeit als Karikaturist trug ihm im Sechstagekrieg die Einberufung als zeichnender Kriegsberichterstatter ein, eine Tätigkeit, die ihren Niederschlag auch im leider nur in hebräischer Sprache vorliegenden Band «Vom Berg Chrisim bis zum Berg Hermon» fand.

Seine Cartoons sind bei aller karikaturistischen Angriffigkeit liebenswürdig wie seine zahlreichen Kinderbuchillustrationen. (Am «Salone internazionale umorismo» in Italien erhielt er 1960 einen Preis, ferner 1961 in Leipzig eine Medaille an der internationalen Ausstellung von Buchillustrationen). Was Ephraim Kishon als Satiriker, ist Katz als Cartoonist; dennoch ist er in Europa kaum bekannt.

Der Nebelspalter freut sich deshalb, in Shemuel Katz einen weiteren Mitarbeiter gewonnen zu haben, gewissermaßen einen zeichnenden Nahost-Korrespondenten. Einige Arbeitsproben wurden bereits in den Nummern 13, 14 und 15 veröffentlicht.

Bruno Knobel